

HAMMAGAZIN

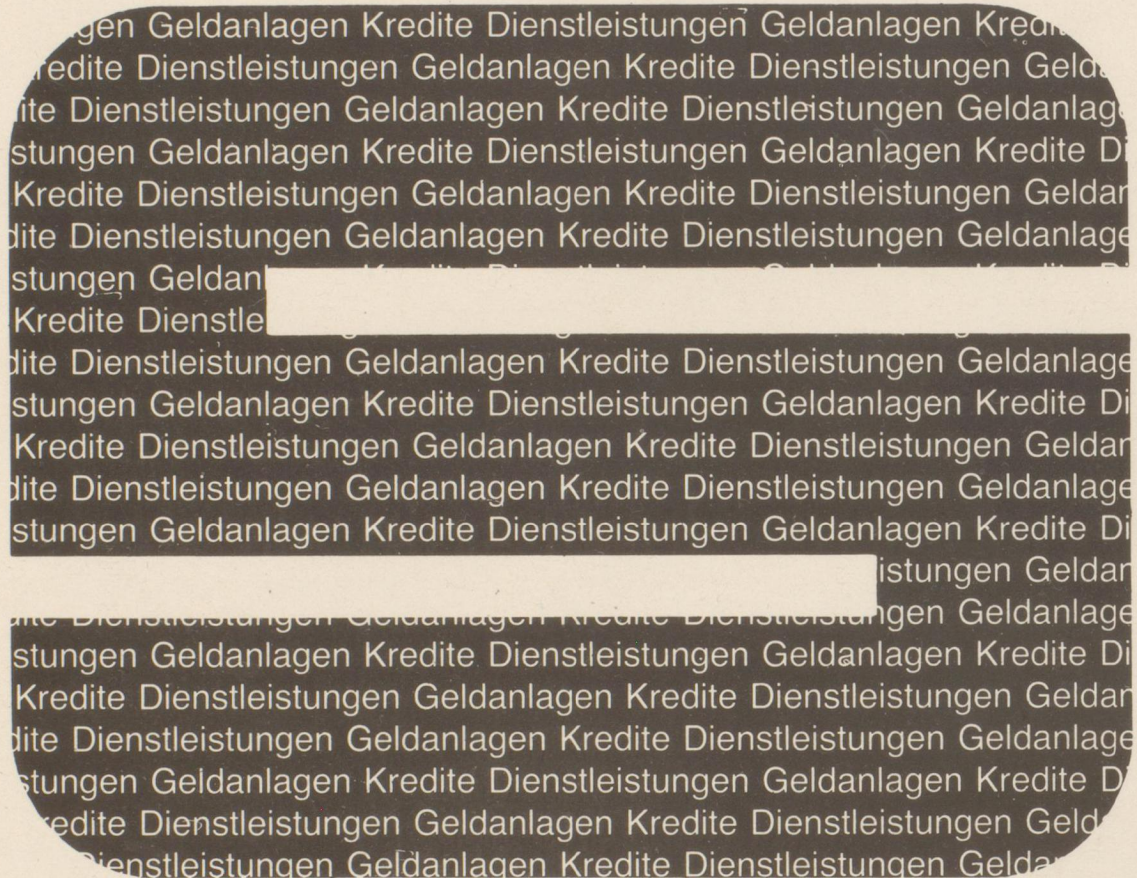
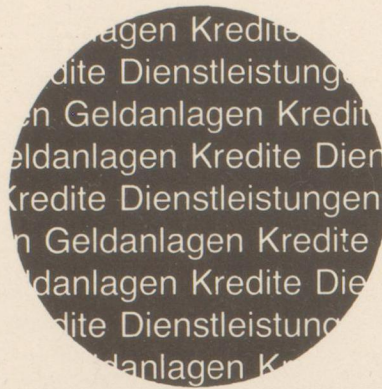
Die Stadtillustrierte für Hamm

Mai 1983



**Stadtwerke Hamm:
125 Jahre
Gasversorgung**

Mehr als eine Bankverbindung



Sparkasse Hamm

Die Themen



Mit dem Bau der Retortenanlage an der Gasstraße, der heutigen Straße „Am Stadtbad“, begann die Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung im Jahre 1958 in Hamm ihre Produktion. Über 125 Jahre Gasversorgung der Stadtwerke berichtet der Artikel von H.-W. Pohlmann und K.-H. Pieck auf den Seiten 6-9. Unser Titelfoto zeigt die Betriebsanlagen der Gasversorgung am Langewanneweg, wie sie heute aussehen.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.

Geschäftsführer:
Verkehrsdirektor Reinhard Werry

Die Stadtillustrierte erscheint im
Verlag Reimann & Co.

Verantwortlicher Redakteur:
Bernd Loew-Sanheim

Titelfoto: Jucho

Fotos: Göbel, Jucho, Kade,
Archiv der Stadtwerke

Redaktionsanschrift:
Postfach 2611, 4700 Hamm 1
Tel. (02381) 5691

Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Helga Schugk
Namentlich gekennzeichnete
Berichte geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Maimarkt '83:
Treffpunkt für die ganze
Familie Seite 5

125 Jahre Gasversorgung
der Stadtwerke Hamm
Seite 6

Lehrreich und lustig:
Ein Besuch im Tierpark
Seite 10

Aus Biedermeiers trautem
Heim: Bemerkungen
zu einer Neuerwerbung
des Städtischen
Gustav-Lübcke-Museums
Seite 11

Unternehmen im Porträt
Seite 13

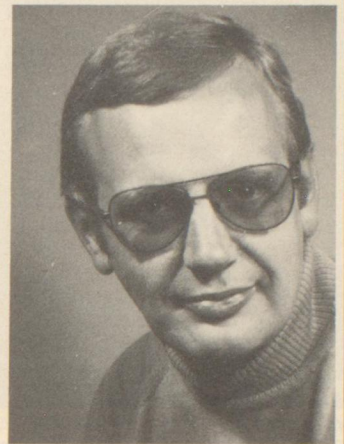
Der treue Bote Seite 14

Gastliches Hamm
Seite 15

Freizeitipp Seite 16

Unterhaltung Seite 18

Liebe Leser,



Reinhard Werry
Geschäftsführer des
Verkehrsvereins Hamm e.V.
und der Hammer
Ausstellungsgesellschaft

in den fünf Jahren seit ihrer Gründung hat es die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft geschafft, Hamm nicht nur wieder zum Standort für Regionalmärkte zu machen, sondern darüber hinaus ein festes Ausstellungsprogramm zu etablieren und damit eine neue Ausstellungstradition in unserer Stadt zu begründen. Autofrühling, Oldtimermarkt, Kunst- und Antiquitätentage, Wunschland und nicht zuletzt der vor der Tür stehende Maimarkt sind zu festen Begriffen geworden und aus Hamm nicht mehr wegzudenken.

Die Ausstellungsgesellschaft, als gemeinsame Initiative des Verkehrsvereins Hamm e.V. und der Zentralhallen GmbH gegründet, wurde mit ihrer vielfältigen Palette, die es in dieser Dichte in Hamm noch nicht gegeben hat, zu einer immer neuen Impulse gebenden Drehscheibe zwischen Verbrauchern, Wirtschaft, Handel und Gewerbe. Zu diesem Erfolg kommt ein wichtiger ideeller Beitrag hinzu: Die Beziehungen der Stadt Hamm zu ihrem Umland wurden verbessert.

Die Rolle Hamms als mittelwestfälisches Zentrum mit einem Einzugsgebiet von etwa 400000 Bewohnern wird sich auch in diesem Jahr auf dem Hammer Maimarkt, der fünften Verkaufsausstellung für Mittelwestfalen, widerspiegeln. Aufgrund dringender Reparaturarbeiten in den Zentralhallen erstmals ganz im weitläufigen Freigelände auf dem Peitzmeier-Platz aufgebaut, präsentiert

der diesjährige Maimarkt, neben der Darstellung der Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft, Hamm als Gartensstadt und orientiert auf die Landesgartenschau 1984. Ein umfangreiches Sonderprogramm in den Bereichen Freizeitgestaltung und Gesundheit, verbunden mit qualifizierter Beratung, vielen Tips, Anregungen und Informationen, die für den Verbraucher von Interesse sind, rundet das Ausstellungskonzept des Maimarkt 83 ab.

Gerade in einer Zeit des Ringens um den wirtschaftlichen Aufschwung, der Suche nach Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung, wird dieser Maimarkt neue Impulse geben. Durch seine breite Palette des Angebots und das attraktive Rahmenprogramm wird er zum Treffpunkt für die ganze Familie.

Auf Wiedersehen beim Hammer Maimarkt 83.

**Wenn es Ihnen um hohe Zinsen
für die gesamte Laufzeit geht,
kaufen Sie BfG:Kapitalsparbriefe.
Es gibt sie ab 1.000 Mark.**

BfG:Hammm

Bank für Gemeinwirtschaft
4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 2 90 53-56

Dr. Richard Salomon feierte 60. Geburtstag

Am 1. April vollendete Dr. Richard Salomon das 60. Lebensjahr. Dr. Salomon wurde 1923 in Berlin geboren. In Kiel, wo er sein Volkswirtschaftsstudium absolvierte, gehörte er zu den Mitbegründern der Jungen Union in Schleswig-Holstein und auf Bundesebene. Er wurde Ratsherr der Stadt Kiel. 1956 siedelte er nach Hamm um und wurde stellvertretender Kreisvorsitzender der Hammer Christdemokraten. Er arbeitet bei Klöckner-Draht und gehört dem Aufsichtsrat der Stadtwerke an. 1978 gründete er den Freundeskreis des Sanitätsbataillons 7 und ist Mitglied im Arbeitskreis für gesellschaftliche Verantwortung des evangelischen Kirchenkreises Hamm.

Reit- und Fahrverein Pelkum: 1923–1983

Der Reit- und Fahrverein Pelkum e.V. zählt zu den ältesten Reitervereinen, die nach dem ersten Weltkrieg gegründet wurden. Noch gerne erinnern sich die Gründungsmitglieder Wilhelm Bohnensack,

Ludwig Hülshoff, Wilhelm Schimmelschulze und Friedrich Schulze-Selmig an die erste Versammlung vor sechzig Jahren. Der nunmehr 334 Mitglieder zählende Verein kann auf ein recht erfolgreiches Vereinsgeschehen zurückblicken. Denn die aktiven Mitglieder konnten alleine neunzehn mal die begehrte Kreisstandarte für Pelkum gewinnen und die Voltigierabteilung hat schon mehrmals erfolgreich an der deutschen Meisterschaft teilgenommen. Im Jubiläumsjahr hat der Kreisreiterverband den Reit- und Fahrverein Pelkum mit der Ausrichtung der Kreismeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter beauftragt. Bei der Kreismeisterschaft am 15. Mai 83 am Römerlager in Bergkamen-Rünthe wird noch zusätzlich eine Vielseitigkeitsprüfung durchgeführt, bei der auch die in den C-Kader berufenen westf. Vielseitigkeitsreiter zugelassen sind. Die Ehrung der Meister wird dann auf dem traditionellen Reit- und Springturnier am 22. und 23. Mai im Sportzentrum „Selbachpark“ in Pelkum durchgeführt. Dieses Turnier hat neben den zahlreichen Jugend-, Dressur- und Springprüfungen wieder ein Springen der mittelschweren Klasse als besonderen Höhepunkt.

Hans Rosenthal unterstützt Hammer Museumsbahn

Prominente Post erhielt in diesen Tagen Karl-Heinz Silber, Vorsitzender der Gesellschaft der Förderer der Museumsbahn Hamm von dem aus Funk und Fernsehen bekannten Unterhaltungskünstler und Quizmaster Hans Rosenthal aus Berlin. Der Moderator

von „Dalli Dalli“ zeigt sich auch in der Frage der Erhaltung der Museumseisenbahn als Freund von schnellen Entschlüssen und erklärte seine Bereitschaft, Mitglied im Kuratorium des Fördervereins zu werden.

Solch prominente Unterstützung in der Fördergesellschaft hilft den Hammer Eisenbahnfreunden in dem Bemühen, den Fortbestand der Hammer Museumsbahn zu sichern und den Fahrbetrieb auf der Strecke Hamm-Lippborg zu erhalten.



Italienische und französische Mode gehobenen Genres, u.a. Caren-Pfleger-Kollektionen, die im April 1983 mit dem Modepreis von Cannes ausgezeichnet wurden, führt das Fachgeschäft für Damenmoden in der Bahnhofstraße 3 in Hamm. Unser Foto zeigt eine Ladenaufnahme nach der Neueröffnung am 26. März 1983.



Wir führen internationale Damenmoden der Firmen:

Caren Pfleger
Collection

les must[®] de Cartier
Paris

Jenny^{spa}

Antonia E. Fander
Exklusive Handschrickmode

Furs Ettex

Glenscot
sportwear

VALENTINA
Mode-GmbH

Lero' AVATEX

ADOLF
ACCESSOIRES



ENEA
GABRIELLI

LEONARD FASHION



4700 Hamm 1 · Bahnhofstraße 3 · Telefon (023 81) 2 58 76



Maimarkt 83:

Treffpunkt für die ganze Familie

Was sich so alles tut auf dem diesjährigen Maimarkt, davon soll diese Sonderseite im HAMMAGAZIN einen kleinen Eindruck vermitteln. Nachdem wir in der letzten Ausgabe das gesamte Ausstellungskonzept vorgestellt haben, beschränken wir uns diesmal auf einige Rosinen im Kuchen.

Aktuelles Energiespar-Studio

Am Infostand der Landesregierung, der von den Stadtwerken, der Sparkasse Hamm und der Landesbausparkasse gemeinsam betreut wird, erwartet Sie ein Computer, der Ihnen aktuelle Fragen zum Energiesparen beantwortet: Wie hoch dürfen die Energiekosten für Ihr Haus sein? Welche Investitionen sind erforderlich, um Einsparungen in welcher Höhe zu erzielen? Wie können die Investitionen finanziert werden? Diese und ähnliche Fragen werden sofort und übersichtlich beantwortet. Hier können Sie Ihr ganzes Haus auf den Prüfstand stellen lassen. Der Computer hat auf alle Fragen zum Thema Energiesparen eine passende Antwort. Lassen Sie sich diese Attraktion auf dem Maimarkt nicht entgehen.

Gesundheitstage: Natürliche Lebensweise

Der Kneipp-Verein Hamm führt auf dem Maimarkt die „Gesundheitstage“ durch. Mit Filmvorführungen zur Hautpflege



Originelle und bunte Luftvögel in allen Formen und Größen werden auf dem Maimarkt zu sehen und zu kaufen sein. Am ersten Maimarkt-Wochenende werden die lenkbaren Fessel- drachen in Kunstflugdemonstrationen vorgestellt. Am Feiertag (12.5.) sind alle großen und kleinen Hammer Kinder aufgefordert, ihre eigenen Drachen mitzubringen und in der großen Flugdrachenschau den Maimarkthimmel bunt zu machen.

ge und Kosmetikfragen, Vorträgen über die Verwendung von Kräutern, die Herstellung von Salben, den Nutzen des Brotsaftes und die Wirkung von Textilfasern auf die Haut, werden die Besucher umfassend über aktuelle Fragen zum Thema Gesundheit informiert. Ergänzt wird das Programm durch Informationsveranstaltungen zur Hautpflege, mit Bestimmungen des Hauttyps. Ebenfalls Bestandteil der Gesundheitstage ist die Sonderausstellung zur natürlichen Lebensweise.

Rund um das Aquarium

Auf Hochtouren laufen bereits jetzt die Veranstaltungen der „Aquarienfreunde Lohausserholz e.V.“, die jetzt auf dem Hammer Maimarkt 83 eine Mammutausstellung in der Sonderschau „Rund um das Aquarium“ präsentieren werden. Auf 200 m² Ausstellungsfläche werden Seltenheiten und Altbekanntes der Aquaristik in ca. 20000 l Wasser gezeigt.

In wochenlanger Vorarbeit, die die Aquarienfreunde in ihrer Freizeit leisten, wurden die Voraussetzungen der für jedermann sehenswerten Aquarienanlage geschaffen. So wurden Aquarien geklebt, Abdeckungen, Ständer und Einrichtungen gebaut und organisiert. Auf 200 Quadratmeter stellen Vereinsmitglieder ihre seltenen und außergewöhnlichen Fische vor. So lassen sich in diesem Jahr sogar Nilhechte, Knochenzünger und ein über 70 cm langer Schlangenkopffisch bewundern. Da auch „Freilandfisch-Liebhaber“ nicht zu kurz kommen sollen, demonstrieren die Aquarienfreunde an einem ca. 8 m langen Teich die perfekte Einrichtung eines Folienteichs mit Filter, Pflanzgruppen und Pumpen. Zu bewundern sind sehr große japanische Kois und besonders schöne Goldfischarten.

Talking Head stellt MS Astor vor

Die MS Astor, das neue außergewöhnliche Kreuzfahrtschiff, als „Traumschiff“ Drehort von Film und Fernsehen, wird auf dem Hammer Maimarkt vom DER-Reisebüro vorgestellt. Und zwar von einem Talking Head, dem „menschlichen Computer“, der die Fra-



Auch Orchideen werden in der großen Blumenhalle auf dem Maimarkt zu sehen sein. Darüber hinaus werden 1000 qm Gartenfreigelände mit Musterkleingärten und japanischem Garten, die Darstellung der Vorbereitung zur Landesgartenschau und die Sonderausstellung „Rund um den Garten“ die grüne Komponente des Maimarktes herausstellen und Hamm als Gartenstadt präsentieren.

gen der Maimarktbesucher nach dem „sagenhaften“ Schiff beantwortet. Hans Doldi vom Reisebüro Hamm hat das Traumschiff kennengelernt und war begeistert. Im Februar dieses Jahres nutzte er eine Sitzung des Ausschusses Marketing der DERPART, dem Zusammenschluß von 440 Reisebüros, das Schiff mit allem drum und dran zu erleben.

Näheres über die MS Astor erfahren Sie auf dem Maimarkt durch den Talking Head und natürlich in den Geschäftsstellen des DER-Reisebüros Hamm in der Nordstraße und am Bahnhof.

Weitere Sonderschauen

Unter dem Motto: „Unsere europäischen Freunde — Portugal stellt sich vor“, werden Ausstellungsstand, Filme, Spezialitäten, Kunsthandwerk und Folklore zeigen, was Portugal alles zu bieten hat.

Das Thema „Weiterbildung“ steht ebenfalls im Mittelpunkt einer Sonderschau. Die Stadt Hamm, Schulen und freie Verbände wenden sich mit umfassenden Informationen und vielerlei Aktivitäten an die Öffentlichkeit.

Erstmals wird in diesem Jahr auch ein Vereinsmarkt durchgeführt. Dort stellen Hammer Vereine, die weitestgehend aus dem sportlichen Bereich kommen, ihre Aktivitäten dar und zeigen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

Die Gilde „Lebendiges Handwerk“ führt vom 12. bis 15. Mai den Handwerkermarkt durch. Die Gilde ist eine Gruppe von Handwerkern, die ihre Kunst und Geschicklichkeit zeigen und die hergestellten Artikel sowie zum Handwerk passende Waren zum Verkauf anbieten.

Programmüberblick

I. Hamm als Gartenstadt

- Vorbereitung Landesgartenschau
- Blumenhalle
- Gartenfreigelände
- Japanischer Garten des Bonsai-Club Dortmund
- Sonderausstellung „Rund um den Garten“

II. Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft

- Schwerpunkte: Wohnen, Bauen, Energie, Elektronik, moderner Haushalt, Textil und Bekleidung, Nahrungs- und Genussmittel, Hobby, Ferien, Freizeit
- Informationsstände Landesregierung, Landesbausparkasse Stadtwerke Hamm, Sparkasse Hamm und VEW Dortmund zu Energiesparen, Bauen, Wohnen, Modernisieren
- Hammer Gastronomie präsentiert: kulinarische Spezialitäten
- Wertschulte's Backstube

III. Sonderschauen

- Rund um das Aquarium
- Parade der Luftvögel
- Weiterbildung
- Unsere europäischen Freunde: Portugal stellt sich vor — Ausstellungsstand, Kunsthandwerk, portugiesische Spezialitäten, Film- und Diavorführungen
- Vereinsmarkt
- Gesundheitstage mit Sonderausstellung: „Natürliche Lebensweise“
- Handwerkermarkt (12. bis 15. Mai)

IV. Rahmenprogramm

- Restaurantzelt mit Bühne und Spielfläche
- Gartencafé unter dem Maibaum
- Portugiesische Folklore auf dem Maimarktgelände
- Großes Tagesfeuerwerk (Sonntag, 8. Mai, 15.00 Uhr)
- Großes Höhenfeuerwerk (Freitag, 13. Mai, 22.00 Uhr)

Gasgeschichte: Von der Retorte bis zum Bohrturm

Am 4. Juni 1805 erfolgte im St. James Park, London, die erste öffentliche Verwendung von Kohlendgas als Lichtquelle. Nach 1805 wurde die handelsübliche Verwendung von brennbarem Gas, das man durch die Erhitzung von Kohle in geschlossenen Retorten erhielt, zu einem wichtigen Teil des zivilisierten Lebens. Die Kohleverkokung war das Hauptverfahren zur Gaserzeugung während der ersten anderthalb Jahrhunderte des Be-

Die Gründerjahre

Mit dem vom Magistrat der Stadt Hamm beschlossenen Bau der Retortenanlage an der Gasstraße, heute „Straße am Stadtbad“ begann die Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung zu Hamm 1858 ihre Produktion. Nachdem 1883 die Gasanstalt in städtisches Eigentum übergegangen war, erfolgte 1904–1909 die Umsiedlung der Betriebsanlagen zum Langewanneweg, um eine Kapazitätsausweitung auf größerem Gelände zu ermöglichen.

Weitere Aufgaben für das Gas



Das Gaswerk am Langewanneweg vor 1945.

125 Jahre Gasversorgung der Stadtwerke Hamm

von Heinz-Werner Pohlmann und Karl-Heinz Pieck — Fotos: Archiv der Stadtwerke

stehens der Gaswirtschaft. Sie war Gegenstand der Unternehmungen zweier Industriezweige: Der Kokshersteller, die Koks für die Stahlproduktion gewinnen wollten, und der Gaserzeuger, die das Gas als Brennstoff zu produzieren wünschten.

Viele Gaswerke wurden in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts gebaut. Um 1920 verdrängte dann „Erdgas“, das aus Bohrlöchern gefördert wurde, das Stadtgas. Statt knapp zu werden, standen die Gasvorräte immer reichlicher zur Verfügung. Das Erdgas hat sich, im Gegensatz zu dem produzierten Kohlendgas oder auch Stadtgas, in Millionen von Jahren auf natürlichem Wege gebildet. Erdgas-Lagerstätten werden durch sogenannte Aufschlußbohrungen erschlossen. Das besondere Merkmal dieser Erschließung ist wohl der Bohrturm selbst.

Bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts wurde Gas fast ausschließlich für Beleuchtungszwecke verwendet. Doch fand es wachsenden Eingang in Haushalte, in das Gewerbe und in die Industrie, wo es zum Kochen und für Wärmeprozesse herangezogen wurde. Der Bunsenbrenner ermöglichte diesen Übergang. Obwohl die Gasinonenbeleuchtung nach dem Ersten Weltkrieg von vielen Haushalten aufgegeben wurde, gab es keinen Absatzzrückgang. Im Gegenteil, die Verwendung von Gas für Kochzwecke machte das mehr als wett. Einen Rekordabsatz von 23,5 Millionen kWh brachte das Jahr 1922.

Jahresabgaben:

1883 = 800 000 m³ Leuchtgas
= 4 000 000 kWh
1903 = 1 700 000 m³ Leuchtgas
= 8 500 000 kWh
1922 = 4 700 000 m³ Kokereigas
= 23 500 000 kWh

Kokereigas ersetzt Eigenerzeugung

Bis zum Dezember 1918 blieb das Gaswerk in Betrieb, dann wurde die Eigenerzeugung aufgegeben. Eine Gußrohrleitung von 150 mm Durchmesser, die in den Jahren 1916–1918 verlegt worden war, versorgte dann von der Kokerei Radbod das Gaswerk am Langewanneweg. Das von der Kokerei bezogene Gas wurde im Gasbehälter von 18 000 m³ Inhalt zwischengespeichert und über eine Druck-Regelanlage an die Verbraucher abgegeben. Die Gaserzeugungsanlagen wurden abgerissen. Die übrigen Bauwerke wurden in Werkstätten, Lagerräume und Fahrzeughallen umgebaut. In den folgenden Jahren bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges war eine stetige Steigerung des Gasverbrauches zu verzeichnen.

Der Krieg und seine Folgen

Ein Luftangriff unterbrach am 22. April 1944 den Gasbezug von Radbod bis zum 20. Mai 1944. Größere Schäden an den Rohrleitungen in der Stadt konnten nur zum Teil beseitigt werden. Besonders starke Schäden ergaben sich bei der Gasversorgung durch den Luftangriff am 5. Dezember 1944 und in den ersten Monaten des Jahres 1945, bei dem auch der Gasbehälter sehr stark beschädigt wurde. Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges wurde mit dem Wiederaufbau der Gasversorgung begonnen. Die Gasbezugsleitung wurde repariert und der zerstörte Gasbehälter unter großen Schwierigkeiten wiederhergestellt. Nach Wiederinbetriebnahme des Gasrohrnetzes wurden viele Schäden erst erkennbar, als die

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken
Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Hotel Stadt Hamm

GRÖSSTES CITY-HOTEL AM PLATZ

DEM HAUS ANGESCHLOSSEN SIND

Harry's Bar & Restaurant

4700 Hamm 1 · Südstraße 9-13 · Telefon 02381 / 29091-92 · Telex 828719

Über 50 Jahre HOTEL RESTAURANT CAFE BREUER

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84001

Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten
bis 40 Personen

Leitungen unter Gasdruck standen.

Mit neuem Gasbehälter und Gashochdruckleitungen in die 50er Jahre

Aufgrund ständig steigenden Gasabsatzes mußte 1952 mit der Bauplanung eines größeren Gasbehälters begonnen werden. In den Jahren 1953/54 wurde dann ein Gasbehälter mit 50000 m³ Inhalt errichtet sowie die Druck-Regelanlage am Gaswerk entsprechend umgebaut. Ferner entstand eine Regelanlage im Bereich der Münsterstraße, die zur Sicherstellung der Gasversorgung des nördlichen Stadtteiles diente. Erstmals wurde die 500000 kWh-Grenze bei der Tagesabgabe überschritten. Bei der Erschließung der damaligen Gemeinde Berge wurden in den Jahren 1954/55 erhebliche Beiträge investiert. Insgesamt waren bis zu diesem Zeitpunkt circa 138 km Gasrohrleitungen verlegt. Ende März 1955 waren 72 Prozent der vor dem Kriege in Hamm aufgestellten 859 Gas-Straßenlaternen wieder in Betrieb. 1955/56 wurden die Vorarbeiten für die Erschließung der Gemeinde Braam-Ostwenenmar in Angriff genommen, sowie Randsiedlungen des ehemaligen Stadtgebietes mit Gas versorgt.

Über 17000 Gaszähler waren bis zum 31.03.1957 im Gasversorgungsgebiet eingebaut. Erhebliche Umlegungen und Auswechselungen von Gasleitungen waren im Wirtschaftsjahr 1957/58 erforderlich, hervorgerufen durch Ausbau und teilweiser Verbreiterungen der städtischen Straßen. Um Rhynern ausreichend mit Gas versorgen zu können, mußte der Anschluß der Mitteldruckleitung im Gasdruckreglergebäude auf dem Gaswerksgelände in Richtung Rhynern vorge-



Bau einer Gasbezugsleitung an der Hammer Straße in Bockum-Hövel im Jahr 1949.

nommen werden. Die Gas-Straßenbeleuchtung war inzwischen auf 777 Stück gestiegen. Zur Unterhaltung und Kontrolle waren vier Laternenwärter eingesetzt. Im Jahre 1958 konnte das Gaswerk auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken.

Heizgasbedarf in Gewerbe und Haushalt steigt

Durch Ausweitung der Gasversorgung auch außerhalb der Kernstadt wurden 1959 circa 4000 Einwohner neu angeschlossen. Der Hauptanteil der Erschließung mit Gas lag in Hamm-Berge. Erstmals wurde auch ein Entstörungs-Fahrzeug der Installationsabteilung

zum Sofort-Einsatz mit Funkverbindung ausgerüstet. 1960 waren bereits über 20000 Gaszähler eingebaut. Die Erweiterung des Gasrohrnetzes 1961 auf insgesamt 185 km ermöglichte den Anschluß von weiteren 3000 Einwohnern. Ferner wurde eine elektrische Fernbedienung erstmals in Betrieb genommen, die die Druckwellengebung zum Zünden und Abschalten der Gaslaternen von der Zentrale des Gaswerkes aus steuerte.

1962 wurde ein neuer Raumheiztarif eingeführt. Er war notwendig, um der Konkurrenz „Öl“ wirksam entgegenzutreten. Damals wurde in Hamm erstmalig die Gas-Warmwasser-Umlaufheizung (Heiztherme) vorgestellt. 20 dieser Hei-

zungsanlagen konnten bis Ende 1962, 108 bis 1963, 1294 bis 1966 und 4717 bis Ende 1973 in Betrieb genommen werden.

Kundendienst als Service für die Gasabnehmer

Um Störungen an Gasgeräten schnell zu beheben, wurde ab Januar 1962 ein werkseigener Kundendienst eingerichtet. Bereits im ersten Jahr wurde er 621mal in Anspruch genommen. Im Jahre 1965 kam dann ein Wartungsdienst für Gas-Warmwasser-Umlaufheizungen und Warmwasserheizer hinzu. Inzwischen werden über 5000 Wartungen jährlich ausgeführt. Dies erfolgt in Ergänzung der Wartungen von Mitgliedsunternehmen der Hammer Innung, die sich mehr und mehr dieser Aufgabe annehmen.

Überlagertes Hochdrucknetz stützt die Niederdruckversorgung

Mit einer Gasleitung vom Kompressorhaus der ehemaligen Kokerei Radbod bis zur Bromberger Straße wurde 1963 der Anfang gemacht. Im November 1964 begannen die Arbeiten zur Schließung des Mitteldruckringes. Die 200 km-Marke des Gasrohrnetzes wurde erreicht. Hervorzuheben ist die Fertigstellung des Stadtwerkhauses, in das die Betriebsleitung und das technische Büro des Gaswerkes einziehen konnten. 3170 m Gashochdruckleitung ermöglichten 1968 die Erschließung der Gemeinde Werries-West sowie Gebiete im Hammer Osten. Ferner konnte das Mischwerk Strabag-Deutag im Hafen über eine Reglerstation mit Gas versorgt werden. Dies war die erste Anlage in Deutschland dieser Art,

Stienemeier · Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Müllverbrennungsanlagen · Klima-Kälte-Solartechnik · Bäder-Laborbau-Sanitärtechnik
Elektroheizung · Kraftanlagen · Rohrleitungsbau · DVGW-Zulassung
Bockumer Weg 59 · 4700 Hamm 1 · Tel. 02381/32076

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ

4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 4 09 99

Über 50 Jahre ein Begriff, wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister

Flachdächer - Fassaden
Dachrinnen - Gerüstbau
Blitzschutz-Anlagen

Gewerbepark
4700 Hamm-Rhynern
Tel. (0 23 85) 23 69 + 4 77

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark



Kundendienst der Gasversorgung.

die mittels Gasbrenner das Mischgut Bitumen-Splitt beheizte.

Technische Verbesserungen machen steigenden Gas-Absatz möglich

Das Gasrohrnetz umfaßte 1969 eine Gesamtlänge von circa 254 km. Die Gesamtjahresabgabe an Gas betrug im gleichen Jahr fast 300 Mio. kWh. Der maximale Tagesbezug stieg 1973 von 2,2 Mio. kWh. um fast 500000 kWh auf 2,7 Mio. kWh. 1969 betrug er noch 1,6 Mio. kWh. Im selben Jahr sind auch etliche Gasdruckregelanlagen fertiggestellt worden. Dadurch war eine spürbare Verbesserung in den Druckverhältnissen des Niederdrucknetzes zu verzeichnen. In Betrieb waren 34 Reglerstationen, davon 19 Stadtgas- und 15 Industrie-Regleranlagen. Die Zahl an

Wartungsverträgen für Thermenheizung, Gaskessel und Warmwasserheizer war auf insgesamt 1950 angewachsen. 1974 wurde auch Werries an die Gasversorgung angeschlossen.

Am 20. Juni 1974 wurde von der Landeseichdirektion Köln die Betriebserlaubnis für eine Gaszählerprüfstelle erteilt. In dieser Prüfstelle können aufgrund der neuen Eichbestimmungen Haushaltsgaszähler geprüft und nachbeglaubigt werden. Von insgesamt 26000 eingebauten Zählern stehen jährlich circa 10 Prozent zur turnusgemäßen Prüfung an.

Das Erdgaszeitalter: Vorbereitungen zur Umstellung

Wegen Überalterung und zunehmender Lieferschwierigkeiten der Kokereien stand das Jahr 1976 ganz im Zeichen der

Vorbereitung auf die für 1977 geplante Erdgasumstellung. Eine Erdgasübernahmestation wurde in Bockum-Hövel an der Bülowstraße errichtet. Sämtliche Reglerstationen mußten für die kommende Erdgasfahrt umgerüstet werden. Die Vorbereitungsmaßnahmen zwangen auch aus technischen Gründen zum völligen Abbau der Gasstraßenbeleuchtung.

Das Jahrhundertunternehmen läuft an

1977 war das Jahr der Erdgasumstellung. Es kann gesagt werden, daß die Stadt Hamm mit zu den letzten mit Kokereigas versorgten Gebieten gehörte. Umfangreiche Maßnahmen waren bis zur Umstellungsphase durchzuführen. Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hamm wurde in 20 Umstellbezirke eingeteilt. In der Zeit vom 14. Februar bis 2. Juli 1977 liefen dann die Arbeiten im wöchentlichen Turnus von montags bis freitags je Bezirk ab. Wegen der Erdgas-Einführung waren rund 37000 Haushaltsgeräte auf Erdgas umzustellen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über 12 Mio. DM. Der Erdgasumstellung folgte ein beträchtlicher Anschlußboom.

Gasversorgung Bockum-Hövel

Ein weiterer großer Abschnitt in der Gasversorgung der Stadtwerke Hamm bedeutete die Übernahme des Gasrohrnetzes in der ehemaligen Stadt Bockum-Hövel von der VEW zum 1. Januar 1979. Dieser Stadtteil wurde zunächst noch

mit Kokereigas versorgt. 1981 kam dann auch hier die Umstellung. Im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke wird jetzt nur noch Erdgas geliefert.

Gasversorgung durch eine Zweiteinspeisung auf sicheren Beinen

Nachdem von 1975—1979 der Gasabsatz um 50 Prozent zugenommen hatte, mußte auch die Einspeisestation ergänzt werden. Zur Sicherung der Gasversorgung der Stadt wurde eine zweite Erdgasübernahmestation in Hamm-Uentrop mit einer maximalen Stundenleistung von 50000 m³ errichtet. Die Druckregelung erfolgt von maximal 64 bar auf 10 bar. Versorgt wird diese Anlage von der Ruhrgasleitung Beckum-Werdohl. Die Station wurde 1980 in Betrieb genommen. Außerdem wurde den Bürgern in Pelkum erstmalig Erdgas angeboten.



Gaszähler-Prüfstelle.

Wienerwald

Hotel — Restaurant

empfiehlt Ihnen für Festlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre seinen bis zu 100 Personen fassenden Saal.

Täglich geöffnet von 10.00 Uhr früh bis durchgehend 1.00 Uhr nachts.

Nordstr. 3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 22372

In Minutenschnelle farbig

Fotokopieren auf CIBACHROME - COPY

Wir haben ein Kopierer-Programm nach Maß vom COPY - BOY bis zum Plankopierer auf Normal- u. Spezialpapiere nach Ihrer Wahl.

Beratung in Kopierfragen:

Verkauf Leasing Service

HOHE STR. 17 - 19 - 4700 HAMM 1 - T.25192

BÜRO-REPRO RZEPKA



Erdgas-Übernahmestation in Uentrop.



Ausbau der letzten Gaslaterne an der Lange Straße 1977.

Die Zukunft hat schon begonnen: Langfristige Verträge sichern Lieferung

Im Hinblick auf die gesicherten Welt-Erdgasreserven spielt Erdgas eine bedeutende Rolle. Die Weltreserven betragen 730 Billionen kWh. Der jährliche Verbrauch liegt zur Zeit bei 15 Billionen kWh. Das heißt, die Versorgung mit Erdgas ist langfristig gesichert. Untersuchungen deuten darauf hin, daß sich die Erdgasreserven weiter erhöhen werden. Ein Energierkonzept ist nur so real, wie ihm gesicherte Beschaffungsmöglichkeiten zugrunde liegen. In der Gasversorgung bestehen langfristige Bezugsvereinbarungen mit den größten deutschen Gasversorgungsunternehmen. Diese Verträge sind bereits weiter fortgeschrieben. Die zur Erfüllung unserer Prognosen benötigten Mengen sind verfügbar.

Das europäische Erdgasverbundnetz reicht heute von der Nordsee bis zum Mittelmeer

und vom Atlantik bis zu den Erdgas-Transportschienen Osteuropas. Durch dieses weiträumige Leitungsnetz ist zum Beispiel die Möglichkeit gegeben, kurzfristig die Abnahme aus einer Groß-Lagerstätte zu steigern, wenn Störungen bei anderen Bezugsquellen auftreten.

Service und Beratung, Hauptaufgabe gegenüber dem Kunden

Auf dem freien Wärmemarkt gilt es, mit sachlicher Information über die Vorteile unserer Energien und unter Berücksichtigung von Sparmaßnahmen neue und zufriedene Kunden zu gewinnen. Auf dieser Grundlage wurde das „Energie-Info“ im Stadtwerkhaus eingerichtet, dessen Aufgabe es ist, Interessenten in allen Fragen der Energieversorgung und rationellen Energieverwendung kostenlos und objektiv zu beraten. Die Gasversorgung mit der Betriebsstelle am Langewanneweg wird mit ihren Fachkräften auch weiterhin Stütze einer sicheren Versorgung sein.

Stand der technischen Anlagen 1983

Rohrnetzlängen

Niederdruck-Rohrnetz	ca. 330 km
Hochdruck-Rohrnetz	ca. 75 km
Hausanschlüsse	ca. 13000 Stck.

Regleranlagen

Übernahmestationen	3 Stck.
Bezirksstationen	35 Stck.
Industriestationen	25 Stck.
Gesamt:	63 Stck.

Speicheranlage:

Teleskop-Behälter Inhalt	50000 m ³
--------------------------	----------------------

Zähler und Regler

Zähler im Rohrnetz	ca. 26000 Stck.
Regler im Rohrnetz	ca. 300 Stck.

Gasbezug

Jahresmenge	ca. 811000000 kWh
Höchster Tagesbezug	ca. 5480000 kWh



Erdgasumstellung in Bockum-Hövel 1981: Das Kokereigas wird abgefackelt.

Roetger's SCHNELLRESTAURANT RATHAUS-ECK

Werler Str. 7 · ☎ (02381) 20009
4700 Hamm 1

dab vom Faß

Tagesgerichte:
Haxen, Pikante Schnitzel,
Balkan- u. Grill-
spezialitäten und weitere
Speisen in Spitzenqualität

**Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!**

Perücken, Haareile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

**Zigarren
QUELLENBERG**

Hamm, Weststraße 45
direkt neben City-Schuhe
Pfeifen, Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher



ZENTRALHALLEN GMBH

**4700 HAMM 1
02381 / 5468**

Bei uns in guten Händen

Betriebsfest oder Familienfeier
Versammlung oder Ausstellung
Räume für 50 bis 400 Personen

Unsere moderne Restauration bietet renommierte
Speisen und gepflegte Getränke - auch außer Haus.

Bitte rufen Sie uns an!

Lehrreich und lustig: Ein Besuch im Tierpark

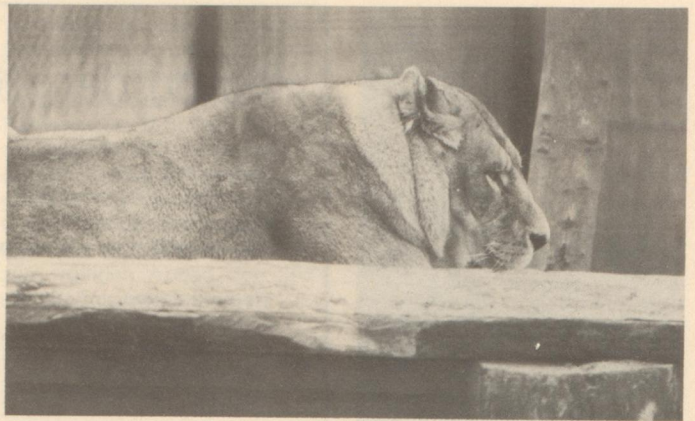
Gerade im Frühling lockt der Tierpark immer wieder alt und jung an. Für Kinder wird der Tierparkbesuch nicht nur durch die zu betrachtenden Tiere zu einem Erlebnis. Vor Ostern hatte das neu eingerichtete Westernfort schon großen Andrang gefunden. Häuptlinge und ihre Stämme waren erschienen, um vom Westernfort Besitz zu ergreifen. Natürlich fehlten auch die Cowboys nicht. Die Idee zur stilechten Verkleidung kam vom Tierparkchef Dr. Berding, der der „Wild-West-Schar“ bei entsprechender Erscheinung freien Eintritt versprach.

Was wäre der wilde Westen ohne Pferde? Und diese fehlen im neuen Kinderparadies natürlich auch nicht. Auf der Pferdekoppel können sich die Cowboys und Indianer auf Zeit so richtig sattelfest fühlen. Nach Pfingsten soll das Fort durch viele stilechte Details noch spannender werden. Auch auf dem Spielplatz wird eine neue Rutsche und Klettergerüste einiges verändern.

Großer Anziehungspunkt ist und bleibt für die Kleinen der Streichelzoo. Ziegen, Schafe oder Hängebauschweine

können hier gefüttert werden (Futter bekommt man an der Kasse oder im Automaten). Auch läßt sich hier am hautnahsten fühlen, wie wohl sich die Tiere in ihrem Gehege fühlen. Eine Episode mit dem Aramännchen, das die Besucher durch die lautstarke Begrüßung am Eingang des Tierparks längst kennen, beweist, welchen Kummer die Tiere erleiden, werden sie aus ihrer altvertrauten Umgebung gerissen: Ein besonderer „Tierfreund“ raubte Herrn Ara. Der jedoch protestierte an seinem neuen Wohnort so lautstark, daß Nachbarn aufmerksam wurden und die Polizei alarmierten. So durfte Herr Ara durch eigenen Verdienst bereits 48 Stunden nach seinem Raub wieder mit seiner Partnerin in der gewohnten Tierparkumgebung schnäbeln.

Weitere Beweise, daß die Tiere sich in ihrem Tierpark wohlfühlen, liefern auch erfolgreiche Nachzuchtergebnisse. So bekamen zum Beispiel im Jahre 1982 alle Katzen Nachwuchs. Die Kinderstube bei den Tieren bringt häufig Probleme mit sich. Im Vorjahr mußten drei Tiger und zwei schwarze Panther



Sichtlich wohl fühlen sich die Tiere in der für sie bestimmten Umgebung
Foto: Kade

mit der Flasche aufgezogen werden.

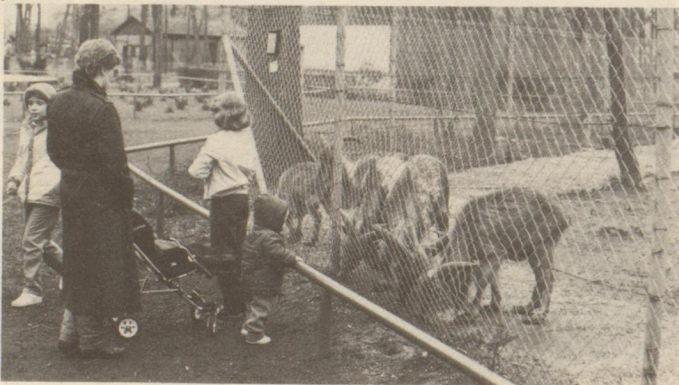
Schwierig ist vor allem die Aufzucht von Hyänen. Der Hammer Tierparkchef Dr. Berding wußte von einem ungewöhnlichen Ereignis zu berichten: Hyänenmütter sind nicht immer gerade die liebevollsten Fürsorger ihrer Kinder. So auch die Hyänendame im Hammer Tierpark. Nachdem sie mehrere Würfe tötete, gelang es schließlich, ein Junges aus ihrer „Obhut“ mit Hilfe eines Besens zu retten. Sorgfältig wurde dieses Hyänenkind mit der Flasche aufgezogen. Aber das Tier machte seiner Pflegerin Sorgen, es entwickelte sich nicht so, wie man es wünschte. Der Grund wurde bald herausgefunden: Das Einzelkind litt an Einsamkeit. Da war guter Rat teuer, aber schließlich kam die rettende Idee: Ein kleiner Mischlingshund mußte als Spielgefährte herhalten und schaffte es bald, das traurige Hyänenkind aufzumuntern. Zufriedenheit herrscht nun sowohl beim Tierparkpersonal als auch unter den beiden so verschiedenen Partnern.

Auch bei den Bären, wo im Januar zwei kerngesunde Jungtiere geboren wurden, gab

es Probleme in der Kinderstube. Ganz anderer Art zwar, da sich Frau Braunbär als vorbildliche und fürsorgliche Mutter bewies. Probleme entstanden erst, als sich die zwei jungen Tapse selbständig aufs Parkett begaben. Glatt nämlich, wie Parkettboden, erwies sich bei Nässe der Bodenbelag, der eigens für diese Tiere neu angeschafft wurde. Verständlich, daß Dr. Berding, der zuvor bei mehreren Zoos und Tierparks nach einer geeigneten Firma für den Bodenbelag recherchierte, enttäuscht bis ärgerlich war. Aber auch hier schafften die um den Hammer Tierpark Besorgten Abhilfe. Mit einem Sandgemisch wurde der Boden nochmals behandelt. Seit Ostersonntag können die jungen Bären ohne Rutschpartie ihr Zuhause untersuchen.

Weitere Geburten stehen in der nächsten Zeit unter anderem noch bei den Hirschen, Pavianen, Berberaffen und Leoparden an.

Hilfe beim Erforschen des Tierparks und Informationen über die zu sehenden Tiere gibt der neue Tierparkführer, den man an der Tierparkkasse erwerben kann.



Füttern erlaubt — aber bitte nur mit dem im Tierpark erhältlichen Futter.
Foto: Kade

MODE im Frühjahr 83 Es lebe die Vielfalt!



Der unglaubliche Farben- und Formenreichtum läßt dem persönlichen Geschmack die freie Wahl.

- Metallbrillenfassungen in Gold oder modisch farbbeschichtet.
- Randlose Brillen oder Kombinationen mit Nylonfaden.
- Kunststoffbrillen in den Modifarben der Saison.

Lassen Sie sich die neue Brillenmode bei uns unverbindlich präsentieren. — Martin-Luther Straße 29, 4700 Hamm 1



Optiker
HEINEMANN

...der Mode wegen



Lithophanie. Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, um 1836/37. Städt. Gustav-Lübcke-Museum Hamm. Foto: Göbel

Aus Biedermeiers traurem Heim

Bemerkungen zu einer Neuerwerbung des Städtischen Gustav-Lübcke-Museums

Vor dem Aufkommen der Gasbeleuchtung und der Erfindung der Elektrizität gehörten Kerzenleuchter zu den unabdingbaren Geräten eines jeden Haushalts. Sie sind uns in den verschiedensten und für die jeweilige Zeit typischen Formen in den Museumssammlungen erhalten. Auch der Handel hält ein reichhaltiges Angebot alter Leuchter bereit, die auf das andauernde Interesse der Sammler und Liebhaber stoßen. Dank ihrer Formschönheit und dem ehrwürdigen Glanz des Materials wie Silber oder Messing vermögen sie mit dem Schein der brennenden Kerze auch einem modernen Interieur einen Hauch von nostalgischem Zauber zu verleihen. Nicht immer aber sollte der Kerzenschein das Zimmer ausleuchten, wie man auch zu verhindern suchte, daß er das Auge blendete. In diesem Fall schirmte man die Kerze ab, sei es durch einen mit Seide oder mit einer Stickerei bespannten Rahmen, sei es durch einen mit Scherenschnitten beklebten weißen Karton, wie es in der Goethe-Zeit beliebt war.

Beide Funktionen, nämlich die des Leuchters und die des Lichtschirms, vereint ein Gerät, das aus dem Kunsthandel durch den Ankauf des Hammer Museumsvereins in die Sammlung des Städtischen Museums gelangt ist. Nicht nur die Kombination von Kerzenhalter und Lichtschirm erregt unsere Aufmerksamkeit, sondern auch die Verwendung zweier Materialien, denen in der Kunst- und Handwerksgeschichte in dieser Form nur eine kurze Blütezeit beschieden war: für den Ständer gegossenes Eisen mit schwarzem, aufgebrannten Lack, für den Lichtschirm weißes, unbemaltes und unglasirtes Biskuitporzellan. Das zierliche Gerät mißt nur 26,5 Zentimeter in der Höhe. Der Lichtschirm ist ein kleines rechteckiges Täfelchen, das bei oberflächlicher Betrachtung nur undeutlich die einem Oval eingeschriebene reliefhafte Darstellung erkennen läßt. Gegen das Licht gehalten oder durch die Kerze von der Rückseite erhellt gibt es die Lithophanie, so der gebräuchliche Name, in den zartesten Graub-

stufungen ihre bildliche Darstellung preis: Vor dem auf einer Säule thronenden Amor kniet ein junges Mädchen, das von ihrer Begleiterin dem Liebesgott empfohlen wird. Ein Rosenstrauch im Vordergrund, die sich schnäbelnden Taubepaare und das parkähnliche Ambiente sind die üblichen Requisiten, wie sie uns in den zahllosen Darstellungen des Liebes- und Freundschaftskultes in den Illustrationen der Biedermeierzeit begegnen. Auf der Rückseite der Lithophanie ist die Zeptermarken der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin eingedrückt sowie die Nummer 187/N. Mit Hilfe dieser Plattennummer läßt sich die Entstehung der Lithophanie in die Jahre 1836/37 datieren.

Zu dieser Zeit war die Herstellung der Lithophanien noch recht jungen Datums. Erst 1827 hatte Paul de Bourgoing in Paris die Technik der Porzellanlithophanie erfunden, doch schon im folgenden Jahr nahm man die Produktion in den Manufakturen von Meißen und Berlin auf. Die technische Schwierigkeit lag bei der dün-

nen Ausformung der stellenweise nur ein Millimeter starken Plättchen und ihrem fehlerlosen Brand. Die malerische Wirkung der Darstellungen beruht auf der unterschiedlichen Reliefstärke des Porzellans; je nach dem, wie dick oder dünn die einzelnen Zonen der Darstellungen ausfallen, erscheinen sie über zahlreiche Zwischenstufen dunkler oder heller. In der Graphik erzielt die Mezzotinto- oder Schabkunsttechnik eine ähnliche Wirkung. Wie diese als reproduzierendes Medium bekannt ist, so stellten für Lithophanien Gemälde, Lithographien und Kupferstiche den großen Vorbilderschatz dar, nach denen zuerst ein Relief in Wachs modelliert wurde. Von diesem Wachsmodeill stellte man danach einen Gipsabdruck her, der die Matrize für die Porzellanausformungen ergab.

Um zu ihrer Wirkung zu gelangen, bedarf die Lithophanie des Rahmens und Ständers sowie der Lichtquelle. Die Lösung dieser Notwendigkeiten erfolgte durch die technische Vervollkommenung des Eisenkunstgus-

Sonderwünsche
sind unsere
Stärke!



Ihr Fachgeschäft
für moderne
Augenoptik

backwinkel

D-4700 Hamm 1
Weststr. 50/Fußgängerzone
Tel. (0 23 81) 2 58 14

Gartenpflegearbeiten,
Vertikutieren, Rasenschnitte,
Baum- und Gehölzschnitte,
Anlage neuer Gärten,
Terrassen- und Gehweg-
verlegungen,
Lieferung von Gehölzen
aller Art

**Garten- und
Landschaftsbau
Michael Wesseling**

Staatl. gepr.
Gartenbautechniker
Bussardstraße 8
4700 Hamm 1
Tel. (0 23 81) 8 17 20

GOOD YEAR

**Marken-
Stahlgürtelreifen
in allen Preislagen**



Stoßdämpfer-
und
Auspußdienst



**Sofortservice
auch Samstags**

Reifen- und Auto-Service

Kempen

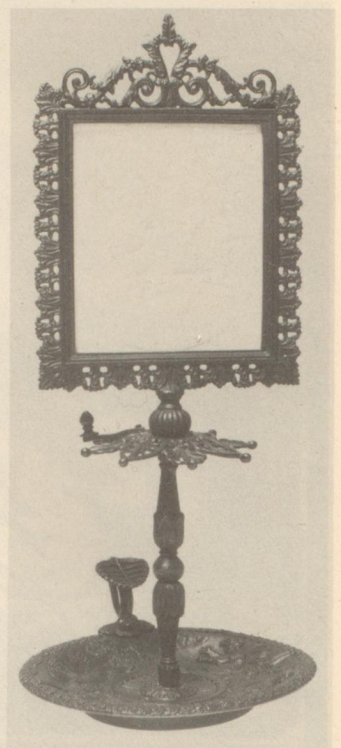
Heessener Straße 1
Telefon (0 23 81) 3 40 05-06
4700 Hamm 1

ses, der es ermöglichte, solche zierlichen Geräte in feiner Durchbrucharbeit oder mit flachem Relief herzustellen, wie es unser Lichtschirmständer beispielhaft veranschaulicht. Über einem reliefverzierten, tellerartigen Fuß, an dessen Rand sich der mit einem Blatt verzierte Haltegriff befindet, erhebt sich der balusterförmige Schaft, der sich beiderseits eines Nodus aus Blattkränzen entwickelt. Der Schaft endigt in einem gerippten Nodus, unter dem ein weit vorkragender, durchbrochener Blattkranz umläuft. Dieser Blattkranz ist nicht nur ein Zierelement, sondern er dient mit einem Haltebügel der Befestigung der spiralförmigen Wickelkerze, die über den abschraubbaren Schaft gestülpt wird. Die Lithophanie selbst rahmt ein ziselierter und durchbrochener Blattkranz, den eingerollte Blattranken bekrönen.

Den gußtechnischen Problemen kam bei der Herstellung solchen Ziergeräts sicherlich eine gewichtige Rolle zu. Für die Lösung dieser Probleme hatte England mit der Entwicklung der Kupolöfen den Weg gewiesen. Und gegen Ende des 18. Jahrhunderts war man auch in den preußischen Eisenhütten in der Lage, derartige feine Güsse herzustellen. Doch ein

zweites mußte hinzukommen, um den Eisenkunstguß auf ein hohes, künstlerisches Niveau zu heben: die Hinzuziehung der bedeutendsten Künstler der damaligen Zeit wie Schadow, Rauch, Tieck, Posch und Schinkel bei der Herstellung von Entwürfen und Modellen. Und so erinnert auch unser Lithophanieständer an Ziergeräte, wie sie nach Entwürfen von Schinkel in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Eisen gegossen worden sind. Sie überzeugen vor allem durch den Zusammenklang von Form und Ornament, denen sich gelegentlich noch ein Thema oder Programm zugesellt. Hier ist es ein im zartesten Relief ausgeführter Fries mit den Vier Jahreszeiten auf der Oberseite der Tropfschale. Die einzelnen Felder, in denen ein Putto mit den üblichen Attributen zu sehen ist, werden am Rande von einer Bordüre mit den jeweiligen jahreszeitlichen Früchten eingefasst. Wer auch immer von unserer Lithophanie im Schein der Kerze seinen Träumen nachhing, er konnte, von dem Jahreszeitenzyklus ausgehend, angesichts des niederbrennenden Dochtes leicht in Meditation über die Lebensalter und die Vergänglichkeit aller irdischen Freuden und Güter versinken.

Das räumliche Ambiente für unseren Lichtschirm konnte man in einem Interieur sehen, wie es 1834 von Adalbert Stifter für einen Malerpoeten aufgezeichnet worden ist: „Ich möchte eine Wohnung von zwei Zimmern haben, mit wohlgebohrten Fußböden, auf denen kein Stäubchen liegt; sanftgrüne oder perlgraue Wände, daran neue Geräte, edel, massiv, antik, einfach, scharfkantig und glänzend; seidne, graue Fenster Vorhänge, wie matt geschliffenes Glas, in kleine Falten gespannt und von seitwärts gegen die Mitte zu ziehen.“ Es ist die heimelige Welt des Biedermeier, die uns hier entgegentritt, jedoch als Wunschbild. Denn die aus der Armut und Not der Zeit resultierende Beschränkung der Mittel ließ nur in sehr begrenztem Umfang die Verwendung edler, kostspieliger Materialien zu. So half man sich mit billigem Ersatz, in dem allerdings der Sinn für das Einfache und Preziose dank der Mitwirkung bedeutender Künstler eine seltene gelungene Vorstellung einging. Dafür ist unser Lithophanieständer aus Eisen ein treffendes Beispiel. Umgeben von schlichten Kirschbaummöbeln der Biedermeierzeit erscheint er als kleine Kostbarkeit. *Burkhard Richter*



Lithophanieständer. Berliner Eisenkunstguß, um 1830/40. Städtisches Gustav-Lübcke-Museum Hamm. Foto: Göbel



1983 Westfälische Freilichtspiele Wald Bühne Heessen e. V. in Hamm

Der Talisman

Lustspiel von Johann Nestroy
Premiere: Pfingstmontag, 23.5. 16.00 Uhr
Weitere Aufführungen:
29.5., 8.6., 15.6. 16.00 Uhr
ab 18.6. samstags 20.00 Uhr

Tischlein deck dich Kindermärchenlustspiel von Robert Brückner

Premiere: 27.5. 10.00 Uhr
Weitere Aufführungen:
3.6., 10.6., 24.6. 10.00 Uhr
17.6. 10.00 Uhr

Prinz und Betteljung

Jugendstück von Th. u. G. von Kaulla
Premiere: 2.6. 16.00 Uhr
Weitere Aufführungen:
12.6., 19.6., 22.6., 26.6., 29.6. 16.00 Uhr

Auskunft und Vorbestellung:

Geschäftsstelle der Wald Bühne Ruf (02381) 32379
Postfach 5362, 4700 Hamm 5 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr



Urlaub in Willebadessen bleibt unvergessen

Ausk.: Kur- u. Verkehrsverein e.V. Postf. 361
3533 Willebadessen, Telefon 0 56 46 / 5 95



Bahnhofsgaststätten
Hamm i. W.

Bahnhofsstuben Konferenzzimmer Tagungsräume

Täglich geöffnet von
7.00 Uhr früh bis
23.00 Uhr nachts.

Colour Art Photo
löst Ihr Problem!
— was soll
ich schenken?

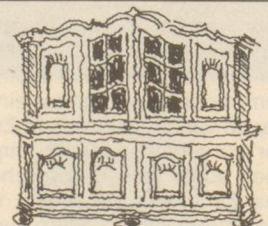


Eine Portraitaufnahme zum Festtag Ihres Kindes

Am 15. Mai 1983 von 10-13
Uhr geöffnet, an allen an-
deren Sonntagen der Komm-
union und Konfirmation
nach Voranmeldung.



Werler Straße 73, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 25092



Etwas Besonderes
in wertvoller,
massiver Eiche

niemann

Hamm-Süden, Telefon 5 04 86,
Fritz-Reuter-Straße 4

Möbel Niemann: Ein Leben mit Holz

Seit 52 Jahren ist das Haus für Wohnungseinrichtungen Niemann in Hamm ansässig. Es begann 1931 mit einer kleinen Ausstellung im Geschäft in der Mozartstraße, das von Wilhelm Niemann gegründet wurde. Seine Vorfahren waren schon seit 1772 im Münsterland im Holzhandwerk tätig, noch zu Zeiten, als die Tischler zu den Bauern kamen, um an Ort und

Stelle die Möbel anzufertigen.

Seit 1936 findet man die Firma Niemann im Hammer Süden, in der Fritz-Reuter-Straße. Fritz Niemann, der 1959 an der Tischler-Fachschule in Beckum seine Meisterprüfung ablegte, führt inzwischen seit 12 Jahren das Geschäft seines Vaters, der ihm aber immer noch mit Rat und Tat zur Seite



Rustikal herrscht vor: Gestaltung eines EBzimmers.



Möbel in massiver Eiche, Wohnzimmerschrank mit Sitzgruppe.

steht. Viele Jahre bereits bewährt sich die auf einer soliden Familientradition beruhende, aber neuem Stilempfinden stets aufgeschlossene Verbindung zwischen Handwerksgeist und Möbelfachkaufmann.

Großen Wert legt man bei der Firma Niemann auf Stil und Individualität. Hier ist das Verständnis von Wohnungseinrichtungen nicht auf ihren praktischen Wert reduziert. Eine individuelle Kundenberatung, die in genau durchdachte Entwürfe für Raumgestaltung und Möbelformationen mündet, ist selbstverständlich im Hause Niemann. Die Fachleute entwickeln Pläne, gehen auf den persönlichen Geschmack und

die Wünsche der Kunden ein und versuchen, mit ihnen gemeinsam eine optimale Lösung zu erarbeiten.

Der Schwerpunkt der Firma Niemann liegt im Wohnmöbelbereich. Auch Schlafzeimereinrichtungen und die Planung und Gestaltung von Küchen werden durchgeführt. Die Angebotspalette reicht bis zur Einrichtung kompletter Arztpraxen. Der Hammer Familienbetrieb hat sogar Mitglieder der Deutschen Botschaften in Neuseeland und der Türkei mit Möbeln beliefert. Möbel, die nicht vom Fließband kommen, sondern handwerklich sorgfältig stilvoll und individuell gearbeitet werden.

The Southerner. New York - New Orleans - Texas - New Mexico - Grand Canyon - Desert Lakes - Las Vegas - Los Angeles. Mit Zelt und Kleinbus. Abseits der eingefahrenen Wege. Und zwischendurch: Space Center, Houston, Disneyland, Indianerreservat ... 24 Tage ab/bis Frankfurt ab 2.810 Mark.

Eine von vielen Marlboro Abenteuer Reisen '83. Den Katalog gibt's jetzt im Reisebüro.



Reisebüro Hamm

Nordstraße 7 · Telefon 20001
Filiale im Verkehrsverein
am Bahnhof · Tel. 20666

**Rasthaus
und Motel
Rhynern-Nord**

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhynern)
Tel. 02385/3565

Durchgehend geöffnet. 40 moderne vollschall-isolierte Zimmer, alle mit Dusche oder WC; außerdem Sauna, Solarium und Fernsehraum. Gepflegte Gastlichkeit mit großer Speisekarte mit täglich wechselnden Gerichten und regionalen Spezialitäten. Familienfeiern, Betriebsfeste, Tagungen, Konferenzen und Seminare bis zu 50 Personen.

Ein traumhaft schöner Bildband



Hubert Neuwirth
Die Traumstraßen Europas
ab 1. Oktober 1983
DM 56,-

Die schönsten Reiserouten planen und erleben.
224 Seiten mit 128 großformatigen Farbbildern, 22 Routenkarten, 1 Übersichtskarte und eine herausnehmbare Europa-Straßenkarte mit allen Reiserouten.

Süddeutscher Verlag

Buchhandlung

WELTERMANN

Gustav-Heinemann-Str. 18-22
4700 Hamm 1, Tel. 26090

Christliche Literatur

BUCHHANDLUNG BERTRAM

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
4700 Hamm 1

XXVI. Fortsetzung

Dem Benjamin schien dies einzuleuchten. Er nickte bedächtig, und beide gingen zum Wirt, um ihre Zeche zu bezahlen. Dieser hätte sie noch gerne länger bei sich beherbergt, damit sie ihm größere Einnahmen durch ihr Spiel und ihren Gesang verschafften. Die beiden aber erklärten, daß sie ihrer Übermüdung wegen Zeit zur Reise haben müßten und blieben bei ihrem Entschlusse. Sie versprachen jedoch, bald zurückzukehren und dann einige Zeit zu verweilen.

Ihr nächstes Ziel war nun die auf holländischem Gebiete liegende Harlin'sche Burg. Schon nach einem Marsche von etwa einer halben Stunde sahen sie einen Turm, der sich auf einem mit Wällen umgebenen Hügel im Walde erhob. Er bildete die Ecke von zwei kurzen Seitenflügeln, die, wie auch der Turm, aus einem dunklen Bruchstein erbaut und mit moosbewachsenen Ziegeln gedeckt waren. Burg und Umwallung machten einen düsteren Eindruck. Über den das Ganze einschließenden Graben führte eine Zugbücke, die wegen ihrer geringen Breite kaum für ein Fuhrwerk eingerichtet zu sein schien. Jakob schlug vor, den Bau erst einmal zu umschreiten, was nicht ohne Geräusch gelang. Denn es führte kein gebahnter Weg um das Kastell. Büsche mußten zur Seite gebogen werden, und als plötzlich dabei ein trockener Ast vom Baume brach, erhob sich im Burghofe ein tief dröhnendes, wütendes Hundegebell. Die beiden Wanderer verhielten sich ruhig, obschon sie keine Sorge zu haben brauchten, daß der Hund Witterung von ihnen bekäme, weil der Wind von der Burg her wehte. Das Tier beruhigte sich auch bald wieder und gleich darauf hörten die beiden

Der treue Bote von Ostwennemar.

Eine Erzählung
aus alten Tagen der Burg Mark

von
Georg Wilhelm Vogel.

Stuttgart:
Druck und Verlag von C. Neumann, Neumann.
1909.

zu ihrem Erstaunen den wohl-lautenden Gesang eines Mannes herüberschallen. „Das ist, so wahr ich Jakob heiße, Sigurds Stimme,“ flüsterte der Ältere seinem Begleiter zu, und sie vernahmen nun deutlich die Worte:

Und wer dies Kind mit Freuden küssen, umfassen will, der muß vor mit ihm leiden groß Pein und Marter viel.

Die letzten wiederholte der Sänger mehrer Male mit immer größerer Innigkeit. Dann wurde es wieder still.

„Wir haben genug gehört,“ sagte Jakob. „Ich schlage vor, den Rückzug anzutreten. Mich zieht's nach Hause, um dem armen Gefangenen Hülfe zu bringen. Denn daß wir den Gesuchten gefunden haben, daran ist nicht zu zweifeln. Wer anders sollte dieses Lied kennen, das unser Graf vor einigen Jahren von Köln gebracht und dem Sigurd geschenkt hat, damit er dem kleinen Gesangsvereine unserer heimatlichen Burg eine Überraschung bereiten könne. Ich habe es selbst einmal spielen müssen, um die Melodie recht erkennen zu lassen.“ „Ja,“ pflichtete Benjamin bei, „den Sigurd haben wir gefunden, ich möchte nur gern wissen, ob Gefahr für sein Leben vorhanden ist und auf

welche Weise man ihn schnell befreit.“ „Das alles werden wir am besten zu Hause überlegen“, entgegnete Jakob. „Vielleicht hört man auch unterwegs noch etwas, das geeignet ist, uns auf die rechte Bahn zu bringen. Laß uns jetzt eilen, daß wir an diesem Orte nicht mehr gefunden werden.“ Und bald hatten die Freunde die Landstraße erreicht, die nach Cleve führte. In Cleve waren sie wie zu Hause, und sie beschlossen beide, in ihrer Stammkneipe einzukehren, deren Inhaber ihnen als treuer Freund der Markaner bekannt war. Bereits am ersten Abend erzählt ihnen der Wirt von Harlin und seinem stillen Gaste, der schon jahrelang bei ihm verweile. Harlin sei ihn jetzt leid, und die Welt brauche sich nicht darüber zu verwundern, wenn es nächstens heiße, der Gast sei selig entschlafen. „Hat man denn keine Ahnung, wer der Fremde ist?“ fragte Jakob. „Nein,“ antwortete der Wirt, „dem Harlin ist nur einmal das Wort entschlüpft: „Die Markaner haben mich am meisten geärgert, und da mag einer für alle büßen!“

Schon am anderen Tage setzten die beiden Musikanten ihre Reise fort und kamen nach einigen Wochen wohlbehalten wieder in der Heimat an. Mit Windesschnelle verbreitete sich hier die Nachricht, daß Sigurd wahrscheinlich noch lebe. Anna und ihre Kinder verbrachten die ersten Tage in fieberhafter Aufregung. Sie sann nach, wie dem fernen Gefangenen wohl Hülfe zu senden wäre. Aber wer vermöchte eine Streitmacht auszusenden, die genügt hätte, die holländische Burg zu erstürmen! Und wenn dies wirklich gelungen wäre, war es dann sicher, den stillen Gast noch lebend anzutreffen? Konnte ihn Harlin nicht längst getötet und beiseite geschafft haben?

Fortsetzung folgt

NOTDIENST



- Heizung
- Elektro
- Sanitär

☎ 28085

RINSCHÉ
HAUSTECHNIK

EINRICHTUNGSHAUS

HERLITZ

GBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086/21087

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE



Neu in Hamm

Wohnwagen
Vermietung
für Selbstfahrer



Ostenallee 18
D-4700 Hamm
Telefon: 02381/20971

Traditionsreiche Gaststätte mit neuem Stil: Hammer Brunnen

In diesem Monat feiert die Gaststätte „Hammer Brunnen“ im Osten der Stadt 70jähriges Jubiläum. Am 13. Mai 1913 wurde das Haus in der Ostenallee 105 von dem Kaufmann Curt Fischer gekauft, der dann die Gaststätte „Hammer Brunnen“ eröffnete. Die ursprüngliche Quelle gleichen Namens, die sich dort befand, wo heute die Klinik für manuelle Therapie liegt, wurde umbenannt, und der Name war frei für die neue Gaststätte, die von Curt Fischer und seiner Ehefrau Sofie, geborene Surmann, geführt wurde. Auch die heutige Inhaberin Irene Schneider ist eine geborene Surmann, ebenso befindet sich das Haus noch im Familienbesitz der Nachfolgenerationen der Fischers. In der wechselvollen Geschichte hat die Gaststätte aber nicht nur mehrere Pächter, sondern auch verschiedene Namen erlebt, wie zum Beispiel „Zur Feldhaubitze“ und zuletzt

„Zeughaus“. Sie ist aber die einzige Gaststätte im Hammer Osten, die sich seit so langer Zeit im Familienbesitz befindet. Irene Schneider und der Mitinhaber David Kavanagh aus Irland, die im September 1982 die Gaststätte übernommen haben, fühlen sich der Tradition verpflichtet und gaben ihr den ursprünglichen Namen „Hammer Brunnen“.

Ansonsten hat sich aber im Führungsstil und in der Einrichtung vieles verändert. Obwohl sie erstmals selbständig eine Gaststätte führen, haben I. Schneider und D. Kavanagh der Gaststätte binnen kurzer Zeit wieder einen Namen gemacht und bemühen sich, ihre Gäste in allen Bereichen zufrieden zu stellen. Von außen sieht man dem „Hammer Brunnen“ nicht an, was sich drinnen verbirgt: Eine gemütliche Gaststätte in rustikalem Stil, sorgfältig und mit Bedacht eingerichtet. Hin-

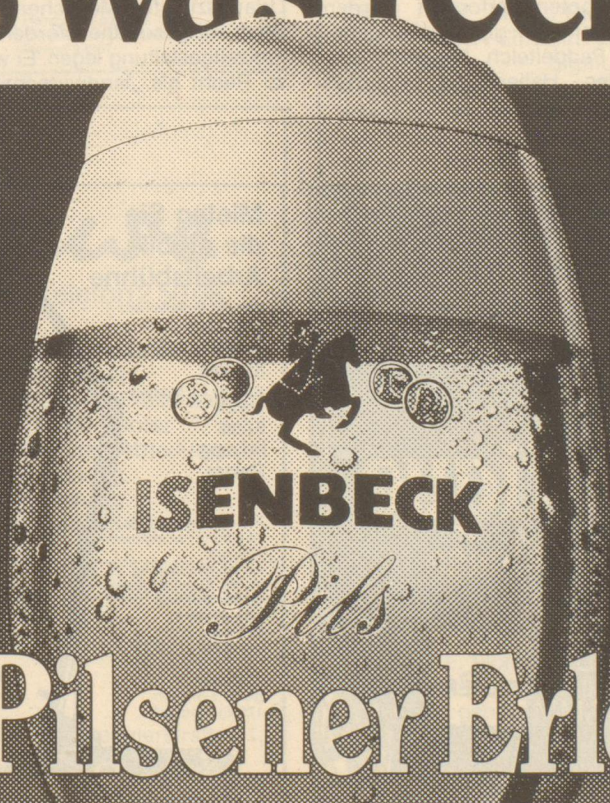


ter dem ersten Gastraum mit einladender Theke liegt ein großer Saal, der etwa 50 Personen Platz bietet und sich für Festlichkeiten aller Art eignet. Aber nicht nur Familienfeiern und Vereinsfeste gehen hier über die Bühne, auch für Tagungen und Konferenzen finden sich gute Voraussetzungen.

Die gutbürgerliche Küche bietet eine reichhaltige Speisekarte. Auch besondere Spezialitäten eigener Herstellung werden angeboten: Suppen und Sülzen besitzen Einmaligkeitswert.

Der „Hammer Brunnen“ ist werktags ab 15.30 Uhr und an Wochenenden ab 11 Uhr bis zur Polizeistunde geöffnet. Die Küche schließt um 23 Uhr, bei Bedarf wird aber weiter gekocht. Gerade durch die Nähe zum Kurhaus bietet der „Hammer Brunnen“ nach den Theater- und Konzertveranstaltungen die Möglichkeit zu gemeinsamen Essen und zur Geselligkeit. Im „Hammer Brunnen“ serviert man den Gästen auch die westfälischen Spezialitäten Isenbeck Pils und Kloster Alt frisch vom Faß.

Alles was recht ist:



...ein Pilsener Erlebnis!

Freizeit genießen im Kneippkurort Wünnenberg

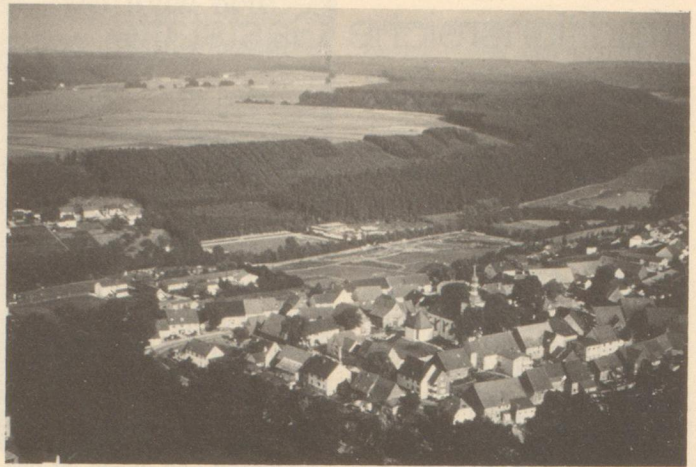
Gesundheit und Fitness gewinnen in dieser schnelllebigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Eine gute körperliche Konstitution zu erlangen oder zu erhalten, ist der Wunsch eines jeden. Jedoch nicht immer ist man bereit, seine Freizeit zu opfern, die Familie oder den gewohnten Freundeskreis allein zu lassen oder große körperliche Anstrengungen in Kauf zu nehmen.

Aber es gibt Möglichkeiten, alles unter einen Hut zu bringen: Sei die Freizeit kurz oder lang bemessen, Wünnenberg an der Aabachtalsperre bietet mehr als ein paar Möglichkeiten, jedem Wunsch gerecht zu werden: sei es, die Ruhe und Erholung zu genießen, den Körper verwöhnen zu lassen oder zu trainieren, Spiele und Sport selbstständig durchzuführen oder unter Anleitung mehr oder weniger seine Kräfte einzusetzen.

Allein das Klima des Wünnenberger Raums bietet einzigartiges. Durch die landschaft-

liche Gestaltung, die Umgebung von Bergen und durch zahlreiche Täler treten im Raum Wünnenbergs verschiedene klimatische Eigenheiten auf, die jeder Gast durch Besteigen der Hänge und Berge aufsuchen, durch Spaziergänge in den Tälern jedoch vermeiden kann. Besonders geeignet ist dieses Klima für Kranke und Rekonvaleszenten wie das Balneologische Institut Lippspringe bescheinigt. Menschen mit durchgemachten Herz-, Kreislaufkrankungen, Erkältungsbeschwerden und recidivierenden Erkrankungen der Luftwege können hier Linderung und Heilung erwarten.

Aber auch für „ganz Gesunde“ heißt es „Auftanken“ auf den über 1 000 Ruhebänken, die sich auf ausgeschilderten Kur- und Wanderwegen befinden, die entweder zu Fuß oder aber auf dem Fahrrad (Verleih wird angeboten) erforscht werden können. Ein großes Wildgehege, Paddelteich, Angelmöglichkeiten, Hallen und beheiztes



Kneipp- und Luftkurort Wünnenberg an der Aabachtalsperre.

Waldschwimmbad runden das Angebot ab, neben Tennisschule, Minigolf, Trimm-Dich-Anlagen und verschiedenen vogelkundlichen, landwirtschaftlichen und Waldlehrpfaden. Kneipp-Freunde finden an den Ortsrändern Tret- und Armbecken, die besonders gesundheitsfördernd sind. Übrigens: Wünnenberg, das vor sieben Jahren die staatliche Anerkennung als Luftkurort erhalten hat, kann nunmehr auch stolz auf die Verleihung der Bezeichnung „Kneippkurort“ hinweisen.

Der staatlich anerkannte Kneipp- und Luftkurort Wünnenberg ist aber nicht nur ein begehrtes Wochenend- oder Urlaubsziel für Menschen, die Wert auf gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung legen. Er wird zu Recht als „landwirtschaftli-

cher Juwel“ unter den Erholungsorten des Fremdenverkehrsverbandes „Burener Land — Eggegebirge“ gerühmt. Wünnenberg liegt zwischen den walddreichen Ausläufern des Sauerlandes, des Eggegebirges und den flachen Ackerfluren des Sintfeldes. Von den Hängen der Berge kommen zahlreiche Bäche und Flüsse und sammeln sich in einem von Ost nach West verlaufenden Tal. In diesem Tal verläuft der Wielebach mit seinem klaren Wasser. Er nimmt den Karpbach auf und fließt in der Unterstadt in die Aa, die von dieser Einmündung an Afte heißt.

Weitere Auskünfte und Prospekte durch das Verkehrsamt der Stadt 4798 Wünnenberg, Telefon (02953) 714 oder 715 bzw. die örtlichen Verkehrsvereine.

*Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...*

Rüter-Boutique
...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Mieten Sie die mobile Arbeitsbühne

Ideal für Arbeiten an:
Fassaden
Dächern
Bäumen
Ebenso für Montage
wie z.B.
Klima
Heizung
Elektro

Informationen sowie
Abholung mit eigenem
Pkw mit
Anhängerkupplung
an der Aral-Tankstelle
Günter Barthel
Alleestraße 92
4700 Hamm 1
Tel. 02381 / 51773

TUV-geprüft
bis 11,5 m hoch
175 kg Tragkraft



Zierfische

aus eigener Quarantäne

Wasserpflanzen

Riesenauswahl

Aquarien, alle Größen

3 Jahre Vollgarantie

Gartenteiche

Systemberatung

Filtersysteme

für Aquarien und
Gartenteiche

Aquarieneinrichtung

ausführliche Fachberatung

Vergleichen Sie — es lohnt!

Aquarianertreff

Wilms

Fachgeschäft für Aquaristik

Hamm-Lothausenholz

Ziegelstraße 32

mo.-fr. ab 15 Uhr

sa. ab 9 Uhr



WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:



Wohnen nach
Herzenslust.

Warum nicht mit Kredit?

WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Bad Waldliesborn

Et is en Vergnügen, ick wärd
no lang dovon schwärmen, vont
erfrischenden Bad in de dompen-
den Thiärmen. Ihre Kurberatung:
4780 Bad Waldliesborn
☎ 0 29 41 / 800 234

Rolf Rittmann

- Fliesenfachgeschäft -

Modernste Musterausstellung:

Th.-Heuß-Platz 12,
4700 Hamm 1, Ruf (0 23 81) 2 23 48

Lieferung und Verarbeitung
von Fliesen für alle
Verwendungszwecke

Klinker, Marmor, Baustoffe,
Sunfix-Glasbausteine

**Ständig Sonderposten am
Lager**

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.

**Wir bieten Ihnen
eben mehr!**



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST
Udo Gärtnert
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 57 10

Hammer Containerdienst

Ihr zuverlässiger
Abfallentsorger

Telefon (0 23 81)
4 15 51

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

R. W. Heuwe

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841

Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

**SIEGFRIED
DIBOWSKY**
Gas — Wasser — Heizung
Bauklempnerei
Reparatur — Funkdienst

Spenglerstraße 11,
4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 4 15 25



**Treff
Jugendbücherei**
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

4. 5.
Spiel mit!
Wir probieren alte und neue
Spiele aus.

11. 5.
„Die dumme Augustine“
(Bilderbuchdias für Bilder-
buchkinder)

18. 5.
Vorlese- und Malnachmittag

25. 5.
Bücherei-Express
Die neue Ausgabe der Büche-
reizeitung für Kinder wird vor-
bereitet.

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

Buchtip des Monats

Am 10. Mai jährt sich zum
50. Mal der Tag, an dem auf
dem Opernplatz in Berlin und
in den anderen deutschen
Hochschulstädten unter großem
propagandistischen
Aufwand „weltbürgerlich-
jüdische-bolschewistische
Zersetzungsliteratur“ auf öf-
fentlichen Scheiterhaufen
verbrannt wurde. Die „Deut-
sche Studentenschaft“ über-
gab mit märkigen ‚Feuersprü-
chen‘ tausende von Büchern,
Werke ‚undeutschen Geis-
tes‘, den Flammen. Der Bü-
cherverbrennung fielen Werke
der Weltliteratur und des
deutschen literarischen, wis-
senschaftlichen und journali-
stischen Schrifttums zum
Opfer, u.a. von Bertold
Brecht, Albert Einstein, Lion
Feuchtwanger, Sigmund
Freud, Oskar Maria Graf,
Heinrich Heine, Erich Käst-
ner, Franz Kafka, Alfred Kan-
torowicz, Karl Kautsky, Erich
Maria Remarque, Alfred Kerr,
Heinrich und Thomas Mann,
Carl von Ossietzky, Joseph
Roth, Nelly Sachs, Kurt Tu-
cholsky, Arnold und Stefan
Zweig. Zur verbrannten Lite-
ratur zählten schließlich
12400 Titel sowie das Ge-
samtwerk von 149 Autoren.

Eine reich illustrierte Re-
portage über Leben, Werk
und Wirkung von mehr als ei-
nem Dutzend deutscher
Autoren, deren Bücher 1933
in Flammen aufgingen, stellt
Jürgen Serkes ‚Die verbrann-
ten Dichter‘ dar. Ausführlich
vorgestellt werden u.a. F.
Jung, E. Lasker-Schüler, W.
Mehring, E. Mühsam, E. Tol-
ler; andere in den Zusam-
menhang gehörende Auto-
ren (z.B. Feuchtwanger, H.
Mann, A. Zweig) werden nur
am Rande erwähnt. Für je-

den, der sich für dieses The-
ma interessiert, gibt die ange-
hängte ausführliche Biblio-
graphie wichtige Literatur-
hinweise. Die u.a. als Folge
der Bücherverbrennung ent-
standene Exilliteratur ist Ge-
genstand der beiden nachfol-
gend aufgeführten Werke:

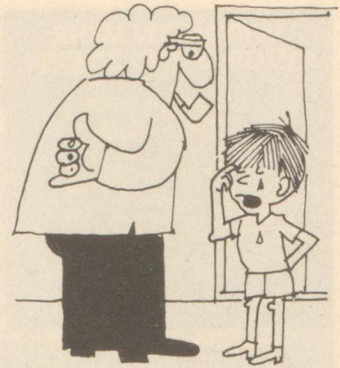
Alfred Kantorowicz's ‚Politi-
tik und Literatur im Exil:
deutschsprachige Schrift-
steller im Kampf gegen den
Nationalsozialismus‘ ist ein
Beispiel für die Erforschung
der deutschen Literatur im
Exil. Prägnante Stationen des
Exils werden aufgeführt:
Schriftstellerkongresse, Spa-
nienkrieg, Schutzverband,
Nachkriegssituation in der
DDR und der Bundesrepubli-
k. Der Autor ist als Augen-
zeuge und Mitbetroffener für
diese Darstellung geradezu
prädestiniert.

Für das Sammelwerk ‚Die
deutsche Exilliteratur 1933—
1945‘ lieferten 35 Autoren die
Beiträge. Der dreiteilige
Band umfaßt die Vorge-
schichte und untersucht die
Exilsituation in den einzelnen
Staaten, ein Teil analysiert li-
terarische Tendenzen an 25
ausgewählten Werkbeispielen.
Der Lexikonteil behan-
delt Lebens- und Werkdaten.

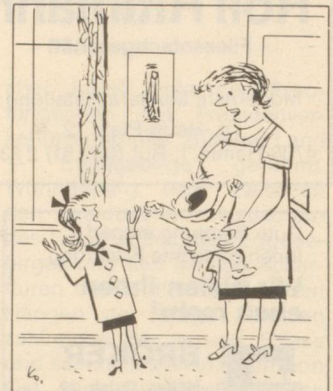
Mit Themen, Traditionen
und Wirkungen der deut-
schen Literatur im Dritten
Reich befaßt sich das von
Horst Denker und Karl
Prümm herausgegebene
Werk. Es wurde in diesem
Buch versucht, das Gesamt-
spektrum der zwischen 1933
und 1945 in Deutschland ent-
standenen Literatur unter
Einbeziehung historischer
und soziopolitischer Fakto-
ren zu erfassen.

Isolation	Bildungsstätte	ital.: ja	Konzert-halle	↙	südam. Kuckuck	↙	Woge	Richter-spruch	pers. Rohr-flöte	Erb-faktor
↗	↘	↘	↘					↘	↘	↘
		12					11			
↗	9				südl. Nadel-baum		Segel-kom-mando	>	3	
Vor-name der Brühl		Hptst. von Iran		Edel-metall	>	↘				
Hirnge-spinnst	>	↘					Fassver-schluss		russ. Münzen	Indigo-pflanze
			10							
↗				steif		japan. Hirsch-art	>	↘	↘	↘
Wärme-spender			schweiz. Alpen-pass	>	↘					
								8		
starke Zweige	>		15			würt-tembg. Stadt		griech. Buch-stabe	>	
Heimat Abra-hams	>		sehr warm		Fisch-fang-gerät	>	4			
„Draht-esel“	>		↘					ungar. Kompo-nist		Stadt an der Elbe
			14							
↗				lehr-hafter Sinn-spruch		Frau Jakobs	>	↘		↘
Feld-haupt-mann Sauls		Nasch-werk		bewegl. Verbin-dung	>	↘				
								7		
Unfug	>	↘				ägypt. Stadt		Tafel-apfel		
↗				Raben-vogel		Näh-mate-rial	>	↘		16
Brauch, Sitte			brit. Welt-reich	>	↘					Mond des Uranus
	13									
Stadt an der Saale (DDR)	>					Baum-bestand		Zeichen für Natrium	>	↘
↗			röm. Reiter-truppe		dt. Kompo-nist +1826	>	↘			
festl. Anzug		altröm. Dichter	>	↘			Initialen Eyslers	Zeichen für Titan	>	
							↘			
↗					Nordost-euro-päer	>				2
Hand-turn-gerät	Truppen-schau	>						arab. Artikel	>	97-B-3-1
		6								

Die Buchstaben der Felder von 1 - 16 nennen ein Babybekleidungsstück



Der Schlawere Fritz und Peter bekommen alle Woche eine Mark für ihre Sparbüchse, damit jeder dem anderen etwas zum Geburtstag schenken kann. Eines Tages kommt Fritz zu Papa und heult erbärmlich:
„Was ist denn wieder los?“
„Papa, Peter steckt immer seine Mark in meine Sparbüchse.“



„Warum schreit er denn so fürchterlich?“
„Er kriegt die ersten Zähnnchen.“
„Na und - will er denn keine?“



„n'Abend, Mutti - wer ist denn der Junge?“

Auflösung aus dem letzten Heft:
WENDELTREPP

M	E	I	N	E	T	W	E	G	E	N
A	R	M	I	N	I	E	N	O		
I	O	E	S	T	H	E	R			
K	O	B	A	L	T	A				
W	A	R	E	S	O	B	E	R		
I	S	P	O	L	E	T	O			
K	O	P	I	E	E	I	S			
D	O	N	G	B	I	R	K	E		
N	E	M	S	E	N	E				
O	S	T	I	A	E	A	T	A		
T	S	D	R	O	N	T	E			
E	M	I	L	I	E	I	G			
L	O	G	V	E	T	U	I			
L	T	K	U	E	R	A	S	S		
A	T	L	A	S	N	U				
U	T	E	I	G	A	S	S	E		
I	E	S	E	L	E	S				
O	S	T	E	A	X	A	M	S		
N	E	E	R	S	I	L	B	E		

Erdgas kann viel



**Zum
Beispiel
unsere
Umwelt
wieder
freundlicher
machen**

Industrie und Technik haben fast alle Probleme der Menschen gelöst. Sie haben aber auch neue geschaffen: verschmutzte Gewässer, verrußte Luft, Störungen im Gleichgewicht der Natur. Rund ein Drittel der Schadstoffe in der Umwelt stammt aus den Heizungen privater Verbraucher.

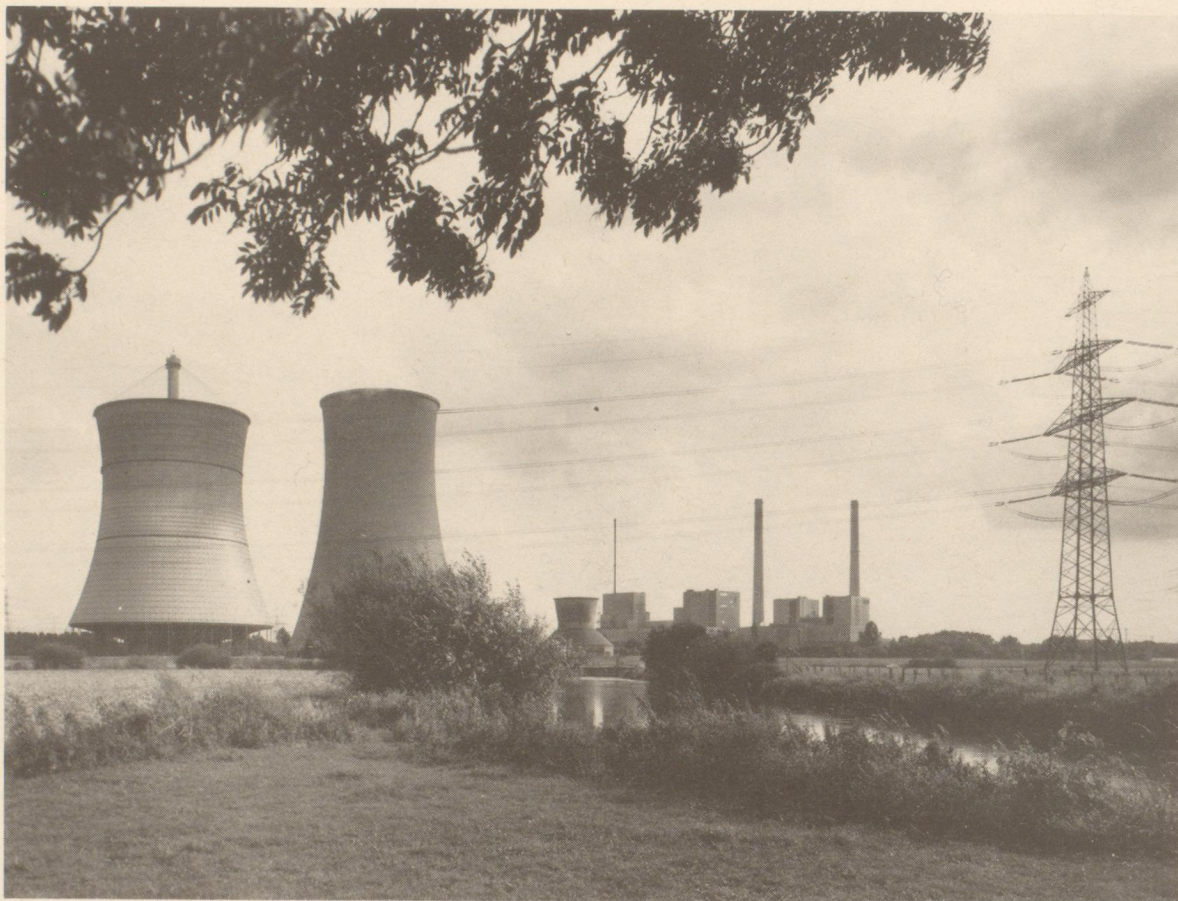
Erdgaseinsatz ist praktizierter Umweltschutz. Denn Erdgas verbrennt sauber, ohne Rauch und Ruß. Und es hinterläßt nirgendwo negative Spuren. Weil es unterirdisch transportiert wird. Ohne die Schönheit von Landschaften und Städten zu zerstören. Ohne den Verkehr auf Schiene und Straße zu belasten. Da, wo Erdgas arbeitet, kann die Natur leben.

Erdgas – eine sanfte Energie

STADTWERKE HAMM GMBH

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung

Unser gemeinsames Ziel: Eine verbesserte Umwelt. Mit Strom.



Wir informieren im Rahmen der Ausstellung
Hammer Mai-Markt 1983 in Halle 2 über moderne
Stromerzeugungsanlagen und Umweltschutz.

VEW

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG